



## Der pffiffige Einkäufer

von Jos. Gradecky.

Eigenthum des Dichters, wohnt Neubau, Rossmaringasse Nr. 25.

1. Auf'n Landmarkt wern gar oft uralte Sach'n  
Von Leut, die versessen drauf sein — überzahlt,  
Und hab'n sie's — und 's thans damit And're auslach'n;  
Sag'n's doch noch: 's is billig, bloß weil's ihner g'fällt.  
Da bin ich ganz anders, mich schmiert vor der Hand  
So leicht Kaner an, denn ich brauch kan alte G'wand.  
I kauf mir nur immer mit 's fleiß  
Um 2 gute Kreuzer was Neu's.

2. Ja hätt' ich's Malheur und besitzert a Gredl,  
Die für mich aus Lieb so was Anzüglichs hätt,  
Dafi glaubert, mein Sinn, nach dem neuesten Modl,  
Is — wenns immer g'pußt, wie a Gredl, dasteht. —  
Und sagert's gar: Schani, du hast mi ned gern,  
Senst thät' st mir doch öfter Präsent'n verehrn. —  
I kaufert ihr a zum Beweis  
Um 2 gute Kreuzer was Neu's.

3. Und wär's schon mein Weib und es thät ihr vor all'n,  
Wenn's 's Schlafen verdrießt — und weils d'Arbeit genirt,  
Der Schiller und Götze so ausnehmend g'falln,  
Dafi oft ganze Nächt in den Büchern umstirt,  
Kein Zureden hilft — und sie schlagert noch aus,  
Und ich hätt' per Zufall kan Klopstock im Haus —  
So krieger'ts von mir — mochts mir's g'weiss',  
Um 2 gute Kreuzer was Neu's.

4. Und hätt' ich als Vater so geistreiche Kinder,  
Dö sich bald auf dieß, bald auf das kapriziren,  
Und krieg'n sie's — und 's wär ihnen erst noch alls g'minder,  
Thät' ich's durch ein einziges Mittl kurirn.  
Ich schauert, dö's machert mir ganz gewiß ka Schand,  
Wo in meiner Nähe a Fleischselcher wohnt,  
Dort kaufert ich ihner als Speis' —  
Um 2 guadi Kreuzer was Neu's.

5. Und wußt' ich an Dichter, der über die Zeit'n,  
Dö gar noch nie da war'n, nur unmenschlich läagt,  
Und all' seine G'schichten ganz still und bescheid'n  
Aus alte Kalender von Pospüschl ziagt;  
Dann öffentlich schreit: 's war noch jeh über mi,  
So lang die Welt steht — kein Talent, kein Genie!  
Der kriegert mir extra als Preis  
Um 2 gute Kreuzer was Neu's.

6. Und sizert im Wirthshaus am Tisch neben meiner  
A Frau, wo man's sieht, dafi als Weib nur umgeht,  
Die d'Nasen verzieht, über alles thut kreiner,  
Was grad so per Zufall am Speiszett'l steht,  
Kein Schnigl ned mag, weils ihr Halsweh zuziagt,  
Und auf an Fasan sogar 's Bauchzwick'n kriagt;  
Derer schreibert ich extra als Speis' —  
Um 2 gute Kreuzer was Neu's.

7. Drum, wenn jeder Mensch nur wie ich so möcht' dent'n,  
Der ohne Genie auf der Welt ummer lauft;  
Ich weiß g'wiss', er dürft' sich da drüber nicht kränk'n,  
Wenn sich anstatt ihm, wo ein And'rer verkauft.  
Ich rath auch an Jedem, das is doch g'wiss schön,  
Will er als vernünftiger Mann umergeh'n,  
Er kauf sich per festg'setzten Preis,  
Wie ich, um 2 Kreuzer was Neu's.

Bedruckt bei Carl Ueberreuter, Alservorstadt Nr. 116.

Steindruck von Christ. Brunner, Neubau Nr. 61.



Brüder Joseph und die Glor  
Katholiken sind immer Brüder a die  
Hilfsgrübe der Frauen sind in der Stadt  
Katholiken die Katholiken die ich habe  
Zwei Stück verkauft habe jetzt kein  
Geld, brauche von Freunden kein  
Geld für Brüder und jetzt in a Mann  
1) Götter haben brüder in der Stadt sind die  
Katholiken von Katholiken von Katholiken hat  
Katholiken Mann Katholiken von Katholiken  
Katholiken von Katholiken in Katholiken  
die Katholiken sind Katholiken Katholiken  
Katholiken von Katholiken Katholiken  
1) Katholiken Katholiken Katholiken Katholiken  
Katholiken Katholiken Katholiken Katholiken  
Katholiken Katholiken Katholiken Katholiken  
Katholiken Katholiken Katholiken Katholiken

E-379105



DS-2023-4974